

First Love -

Von Yuku

Kapitel 2: 2nd kiss: heart beat

Der Rothaarige lachte fröhlich, gab dem Mädchen vor sich dann die Karte mit seinem Autogramm. Diese verbeugte sich nun noch mal, bedankte sich auf Japanisch, was den Kleinen erneut zum Schmunzeln brachte. Teruki lächelte, beobachtete dies nun schon das ein oder andere Mal. Er fand es einfach niedlich, wie sich der Gitarrist um die Fans kümmerte – nicht, dass es die anderen alle nicht taten... Aber bei dem Gitarristen war es einfach etwas anderes...

Kanon wandte sich grinsend an den Ältesten, als die Autogrammstunde vorbei war, hatte die Sonnenbrille, die er die ganze Zeit über getragen hatte, wieder abgenommen. „Teruki... Was glaubst du, warum ich eine Sonnenbrille getragen habe...?“ Der Braunhaarige hob eine Augenbraue: „Weil es sonnig war...?“, entgegnete er nun zuckte desinteressiert mit den Schultern. Der Schwarzblondhaarige schüttelte seufzend den Kopf, setzte die Brille nun dem Drummer auf. „Damit man nicht sieht, wo ich hin sehe...“, er stemmte die Arme in die Hüften, verdrehte theatralisch die Augen. „Also wenn DAS kein Fan gesehen hat, dann waren die alle echt nur auf das Papier scharf...“ Wieder blinzelte der Braunhaarige, nahm die Brille wieder ab. „und wo hast du bitte hingeschaut?“, fragte er mit hochgezogener Augenbraue, lenkte so von sich selbst ab. „Ich hab dich beobachtet...“ – „Und jemanden anders, was?“, Teruki begann zu grinsen, piekte dem Bassisten auf die Brust und malte mit dem Zeigefinger ein Herz in der Luft, ehe er den Namen ‚Miku‘ mit den Lippen formte, woraufhin der Jüngere rot anlief und dem anderen seine Brille weg schnappte. Dann ging er einfach.

Teruki grinste breit, folgte dem Jüngeren dann zurück ins Gebäude.

Nun ging es an die Generalprobe und obwohl man Mikus Aufstellung nicht umsetzte, hatte dieser erstaunlich gute Laune. Unablässig hüpfte er auf der Bühne herum, gab nun bereits bei Auf- und Abgangsprobe alles, sowie beim Soundcheck. Jauchzend drehte er sich im Kreis, blieb nach anderthalb Runden stehen. „Wie wär’s mit Fan Service?“ Yu-Ki begann zu lachen und auch Teruki schmunzelte. „Wen willst du denn Knutschen...?“, fragte nun der Schwarzhaarige mit den blonden Strähnen leicht skeptisch, woraufhin der Blonde einen Moment zu Takuya sah, welcher langsam mit dem Kopf schüttelte. „Ich glaub’, das ist nichts für mich...“, nusichelte er dann kleinlaut, sah mit zartrosa Wangen auf seine Gitarre. Nun wanderte der Blick Mikus Richtung Bassist, welcher leicht grinste. Nun ging jedoch der Manager der Band dazwischen: „Solange sich keiner von euch geoutet hat, wird hier niemand vor den Fans geküsst!“ Der kleine Vocal begann leise zu nörgeln, ehe er es aufgab, sich nun

wieder dem Soundcheck widmete. Der Drummer jedoch ließ etwas anderes keine Ruhe... warum hatte sich der Rothaarige in dieser Art zu diesem Thema geäußert? Schließlich war das ganze nur ein Spaß... Es gab auch Fotos mit ihm selbst und dem Sänger auf welchem sie sich küssten... und das war auch nie was Ernstes gewesen... Empfund er so was etwa abstoßend...?

Sicher, man konnte nicht erwarten, dass jeder süße Gitarrist gleich schwul war... Aber irgendwie wäre es im Falle von Takuya echt schade... gerade wo der Braunhaarige begann ihn auf die ein oder andere Art und Weise zu mögen...

Mittlerweile waren die Proben vorbei und der Älteste saß schweigsam in der Maske. Viel anders als sonst war es auch nicht. Er war allgemein schon in dieser Phase stiller als die anderen, welche dies wohl erst kurz vor dem Konzert überkam. Da das Konzert erst so spät sein Ende fand, hatten sie bereits vor dem Stylen gegessen. Wenn er nicht so in Gedanken war, hatte er ab und an über die Witze der anderen gelacht. Sonst machte er die Späße mit... Heute aber tat er beides nicht. Der kleine Rothaarige war jedoch deutlich schweigsamer, als Teruki es überhaupt sein konnte... und auch heute war er irgendwie besonders still. Vielleicht war er einfach nur müde. Schließlich würden sie sich heute nach schon auf den Weg in die nächste Stadt machen. Sie fuhren mit einem Tourbus, gemütlich war es schon, aber in diesen Kojen schlief man eigentlich gar nicht, bis grottenschlecht... Wie Yuki es in den Teilen „einfach nur kuschelig“ – wie er sagte – finden konnte, verstand Teruki definitiv nicht... Miku schlief dort auch gerne... und ihr Bassist Kanon nahm es wohl einfach kommentarlos hin... Jedoch schlief er auch immer in der Nähe seines Vocals...

„Tada!“, machte plötzlich etwas ganz nahe an Terukis Ohr, was diesen zusammen zucken ließ. Ganz klar Mikus Stimme... doch vor ihm stand nun der Gitarrist, lächelte leicht unsicher. Der Drummer dagegen verkniff sich laut auszurufen, wie süß der Rothaarige in seinem Bühnenoutfit doch aussah. Stattdessen lächelte er leicht, ehe die beiden in den Aufenthaltsraum – unmittelbar hinter der Bühne – gingen, wo bereits die anderen warteten. Nun wurde die ganze Band etwas ruhiger und jeder schien sich auf das bevorstehende Konzert vorzubereiten. Die lärmenden Fans hörte man bereits sehr deutlich. Es schien ziemlich voll zu sein. Einzelne Sprechchöre waren auch schon zu vernehmen. Miku seufzte leise, wenn er sich entspannte atmete er immer – zumindest einmal am Anfang – so aus. Er hatte die Augen geschlossen, lehnte sich an die Wand. Yuki schien sich im ganzen Raum umzusehen, während Kanon starr auf die Tischplatte blickte und Takuya an seinen Fingern herum spielte.

Teruki selbst schloss nun auch einen Moment die Augen, ehe die Rufe immer lauter und gleichmäßiger wurden. Der Vocal regte sich nun wieder, seufzte erneut vor Aufregung auf: „Let's go!“, verkündete er, woraufhin Yu-Ki leicht grinste, aus seinem Schneidersitz aufstand. „Nyappy...?“, lächelte Takuya nun leise, woraufhin Miku auflachte, der Rest nickte. „Nyappy!“

Ein großartiges Konzert. So empfand es zumindest der Bandälteste. Trotzdem es zu keinem Fan Service gekommen war, waren die Cafekos begeistert und der Vocal wirklich gut drauf gewesen. Eigentlich hatte sich Teruki vorgenommen sich nur auf seine Drums zu konzentrieren.. aber wenn Bassist und Gitarrist eben doch hier und dort die Seiten wechselten... Was dem Braunhaarigen dabei aufgefallen war, war nicht unbedingt, dass das Outfit Takuyas nicht nur ziemlich süß war, sondern ihm auch wirklich gut stand und noch dazu bestimmte andere süße Dinge gut betonte – was

natürlich auch zu erwähnen war – sondern, wie nahe Kanon tatsächlich an Miku stand, ihm hier und da sogar noch etwas näher kam, als nötig...

Aber wer wusste das schon nicht... Er grinste, würde den Jüngeren nun wohl mal was erzählen können. Dies war nämlich nicht minder so auffällig, wie harmlos gucken, bei Autogrammstunden.

„Ausversehen?!“, wiederholte der Braunhaarige mit hochgezogener Augenbraue, woraufhin der Schwarzhaarige überzeugt nickte. Teruki begann zu lachen. „Du hast dich doch schon fast suchend nach ihm ungedreht...“, entgegnete er nun, verschränkte die Arme vor der Brust. Der junge Mann mit den blonden Strähnen zuckte mit den Schultern. „Ich wollt ihn nicht umrennen...“, nuschelte er nun um sich zu verteidigen. „Du warst aber auch mit Takuya auf der Bühne...“ – „Den hätte ich dann ja auch früh genug gesehen...“ – „Wenn du Akiharu nach schaust?“ – „Ja... Also... Na und? Ich traue mich zumindest näher...“, murrte er nun, ging sich dann umziehen. Was sollte diese Aussage denn bitte?! Nur weil der Braunhaarige Takuya nicht gleich in die nächste Gasse zerrte...?! Er verdrehte die Augen, machte sich dann auf den Weg in die Dusche. Schlagartig weiteten sich seine Augen, und er schloss die Tür wieder. Falsche Dusche!

Der Junge in der Dusche war nun mindestens genauso rot im Gesicht, wie die Farbe seiner Haare, begann leise zu fiepen. „Oh mein Gott!“, Takuya fasste sich an den Kopf, versuchte sich zu beruhigen. Er duschte nervös weiter, stieg dann schnell aus der Dusche und zog sich an, nachdem er sich abgetrocknet hatte. Nun sah er sich hastig um, fand allerdings nur Yu-Ki. „Yukiki! Wo ist Miku?! Hast du ihn gesehen?!“ Der Blonde erschrak, ließ beinahe seine Perücke fallen. Nun blinzelte er leicht. „Ähm... Der ist schon zum Bus...“ Takuya unterbrach ihn mit einem „Danke!“, huschte dann an ihm vorbei.

Der kleine Vocal sah auf, als er den Gitarristen so außer Atem sah, blinzelte ähnlich verwirrt wie Yu-Ki, ehe er aus seiner Koje krabbelte. „Ähm... Was ist los?“ – „Er hat mich nackt gesehen!“, der Jüngere der beiden schien verzweifelt, während Miku kein Wort verstand, dem Rothaarigen nun vorschlug sich erstmal hinzusetzen, dann nochmals alles zu erzählen. Der Kleine tat dies, atmete einmal ruhig ein und aus. „Ich war duschen... und dann stand er plötzlich mit im Raum... und dann war er schon wieder weg! Aber er hat mich ganz sicher nackt gesehen! Was soll ich nur tun...?“, nun schien wieder diese Panik – Verzweiflung in ihm auszubrechen. Der Vocal hob eine Augenbraue. „Oh...“, machte er dann, schwieg einen Moment. „Und wer ist ‚er‘?“, fragte er darauffolgend etwas unbeholfen, kratzte sich leicht am Kopf.

„Na.. na Teruki...“, gab der Rotschopf weinerlich zu. Nun begann der Blonde zu lächeln. „Ach Teruki... Das ist halb so schlimm... glaub mir... Der kann dir sicher nichts weg schauen...“ – „Darum geht es doch gar nicht!“, widersprach der Kleine nun wieder verzweifelt und Akiharu hob wieder verwirrt eine Augenbraue. „Ist dir das etwa peinlich...?“ Ein Nicken. Nun musste sich der Ältere wirklich ein weiteres Lachen verkneifen. „Warum denn? Magst du ihn denn so...?“ Nach kurzem Zögern; wieder ein Nicken, woraufhin sich die Augen des Vocals weiteten. „Oh! Das ist dann allerdings etwas anderes... Aber du siehst gar nicht so schlecht aus. Er wird schon nichts zu meckern finden...“, Akiharu grinste, während der andere leise seufzte. „Meinst du?“, diesmal ein Nicken des Blondes. „Sicher!“, der Rothaarige schien noch nicht ganz so zuversichtlich, nickte jedoch leicht und versuchte wieder zu lächeln.

Er konnte es ja auch nicht ändern... Aber er mochte den Älteren eben wirklich... sehr...

Teruki konnte sich nicht erinnern dass sein Herz jemals so geschlagen hatte. Doch – aber eigentlich hatte er dies doch nicht mehr gewollt. Nicht Bandintern... am besten gar nicht... Er schlug gegen die Duschwand. Warum musste Kanon auch immer Recht haben?! Und immer noch hämmerte sein Herz so sehr gegen seine Brust, das es beim Schlucken fast weh tat. Das Bild des anderen ließ sich einfach nicht mehr vertreiben...

So. Schluss. x3

Die ganze FF liegt yah schon geschrieben hier rum...

+blätter zusammen sammel+

Aber ich komm einfach nie dazu sie abzutippen... Bin so faul geworden.. xx

Oder ich hab zu viel zu tun...

Auf jeden Fall hier ist das 2. Kapitel~

Und ich hoffe demnächst geht's wieder flüssiger voran ~

Viel Spaß :D

matane - □